

Heyn, Benker, Hauswald, Schüller, Eisenstuck, Rahlenbeck, Claus, Kölbinger, Koful, Sörnitz, Speck, v. Sahr, Schlegel, Pehold, Puttrich, Hänkschel, Wehle, v. Hartmann, Lehmann, Oberländer, Waltherr, Steiger, Gruhle, Georgi (aus Zschorlau), Klien, Müller, v. Leipziger, D. Platzmann, Scholze, Graf Ronnow, Döhler, Schmidt, Scheidthauer, Zimmermann, Müller (aus Taura), Seidel, Klinger, v. Römer, Graf v. d. Lippe, Meißel, Kirmse, Rothe, Sachse, Seyler, Schwabe, Georgi (aus Mylau), Schwarzenberg, Freiherr v. Friesen, Frenzel, Küchenmeister, v. d. Planitz, Präsident D. Haase. Mit Nein antworten die Abgg. D. v. Mayer, v. Arnim, Rei-

che = Eisenstuck, v. Thielau, v. Watzdorf, Todt, v. Doppel, Klinger, a. d. Winkel, Erchenbrecher, Rost, Braun.

Präsident D. Haase: Die Kammer hat das Deputationsgutachten der Majorität mit dem Klinger'schen Zusätze mit 57 Stimmen gegen 12 angenommen. Ich schließe die Sitzung, und lade die Kammer ein, sich Montag früh 10 Uhr wieder einzufinden. Auf die Tagesordnung bringe ich die Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Budget und zwar über dessen Abtheilungen, das Departement der Justiz und der Finanzen betreffend.

Die Sitzung wird nach $\frac{1}{4}$ auf 4 Uhr aufgehoben.